

DAS MEDIUM IST DER MENSCH



Spuren SUCHEN und hinterlassen im NETZ
NO-FUTURE für eine EVENT- & INTERNET-GENERATION?
Konsumgesellschaft und Reizüberflutung projizieren einen Zeitgeist, der in die
kollektive Sinnkrise und zur **anonymisierten Gewalt** führt.

Ein humanökologisches Symptom der Globalisierung wird sehr oft verdrängt oder nur dann wahrgenommen, wenn eine der „tickenden menschlichen Zeitbomben“ als mediale Sondermeldung über ein Gewaltmassaker in einer Schule in den USA oder EUROPA hochgeht. Wie es unserer Jugend geht und wohin unsere Jugend geht, das sind Fragen, die in einer Reich- und Schöngesellschaft nur selten gestellt werden.

Im Auswahlverfahren zum Superstar sind hervorragende Eigenschaften gefragt, wo sich die Frage „Original oder Plagiat“ nicht stellt.

Das „Casting“ für die Lebens- und Karriereplanung der durchschnittlichen Jugendlichen wird über weite Strecken durch die Schule bestimmt, wo dominant Anpassung und Reproduktion die Erfolgskriterien sind. Als inzwischen globalisierte Reaktionsbildung wird Suchen zur Metapher einer orientierungslosen Jugendkultur. Der sensationelle Erfolg der Internet Suchmaschine Google ist kein Zufall.

Das virtuelle Werkzeug symbolisiert die Sehnsucht in Zeiten der Orientierungslosigkeit bedingt durch den beschleunigten Wandel des Zeitgeistes, nach beständigen Lösungen. Ein Trugbild der wahren Identität wird durch projizierte Virtualität eines endlosen Suchprozesses geschaffen.

Glaubt man ein Suchziel gefunden zu haben, mit dem man sich identifizieren könnte, locken bereits weitere Links die assoziativ weiterführende Inhalte versprechen.

Tiefenpsychologisch interessant ist das immer weiter in die Zukunft verschobene Moment des Befriedigtseins. Die Parallelen zur Suchtentwicklung sind evident, wo die Dosissteigerung letztlich das Ziel einer endlichen Befriedigung in unendliche Ferne rückt.

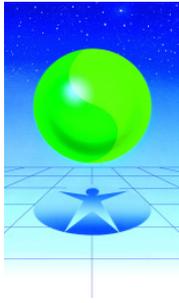
IDENTITÄTS –SUCH- DREIECK

SUCHEN mit Lust schafft Motivation



SICHERHEIT im Finden fördert Kreativität

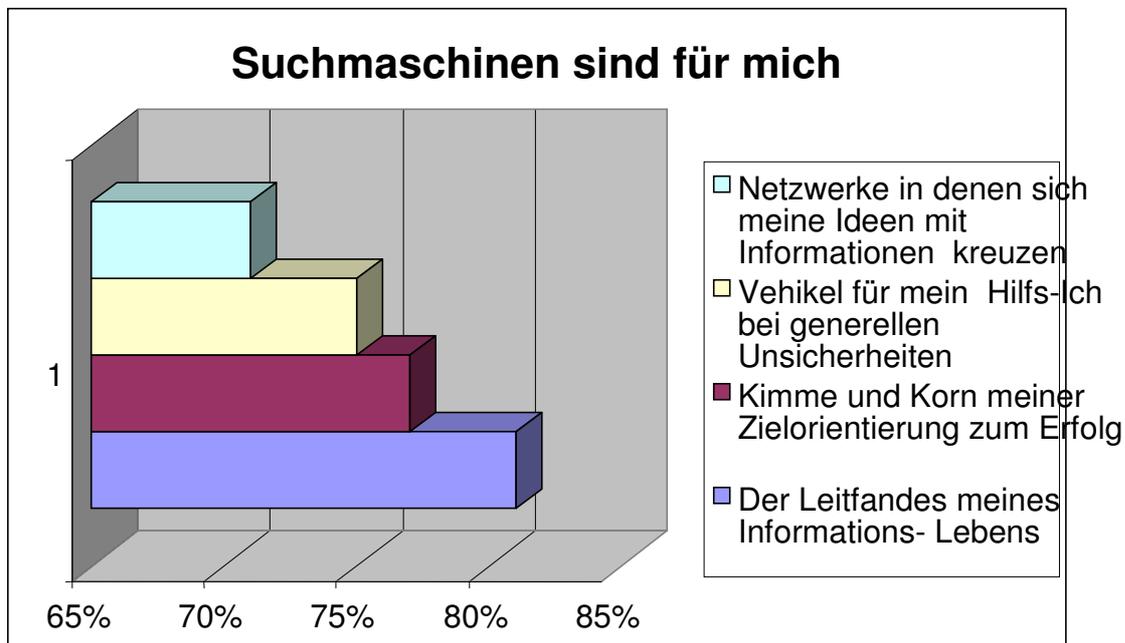
UN-SICHERHEIT bringt Frust und Gewalt nach innen und außen

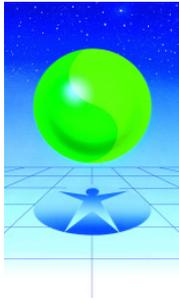


FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1 : offene Frage
„Suchmaschinen sind für mich?“
Mehrfachzuordnung möglich!

| | |
|--|-----|
| Der Leitfandes meines Informations-Lebens | 81% |
| Kimme und Korn meiner Zielorientierung zum Erfolg | 77% |
| Vehikel für mein Hilfs-Ich bei generellen Unsicherheiten | 75% |
| Netzwerke, in denen sich meine Ideen mit Informationen kreuzen | 71% |

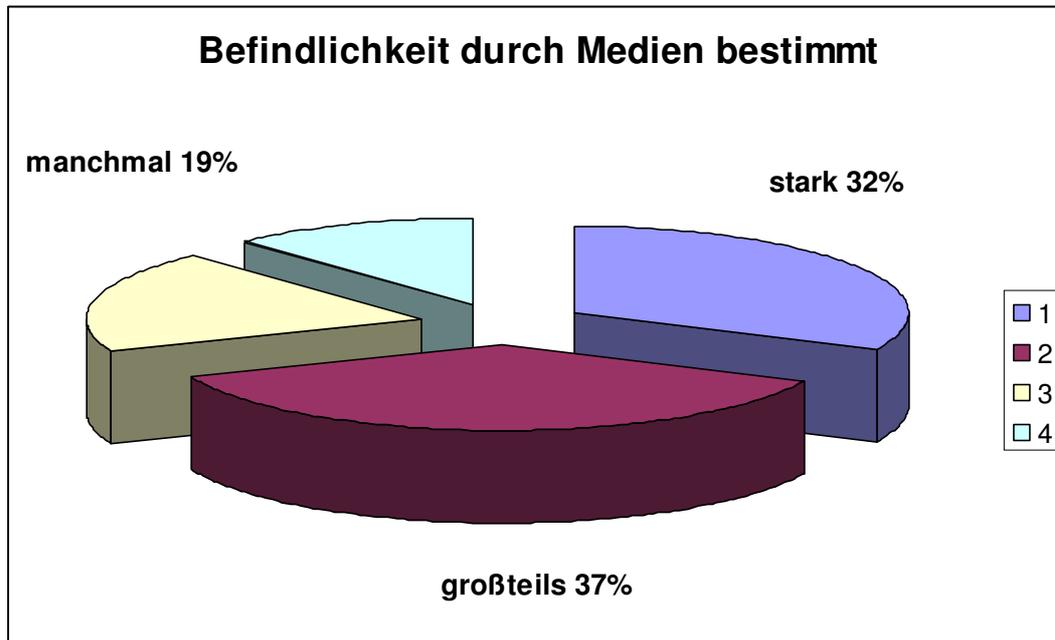


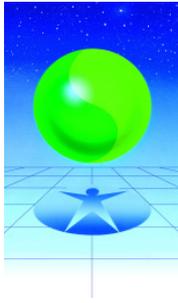


Frage 2:

„Meine persönliche Befindlichkeit ist durch den Gebrauch der Medien bestimmt“

| | |
|--------------|-----|
| stark | 32% |
| größtenteils | 37% |
| manchmal | 19% |
| gar nicht | 12% |

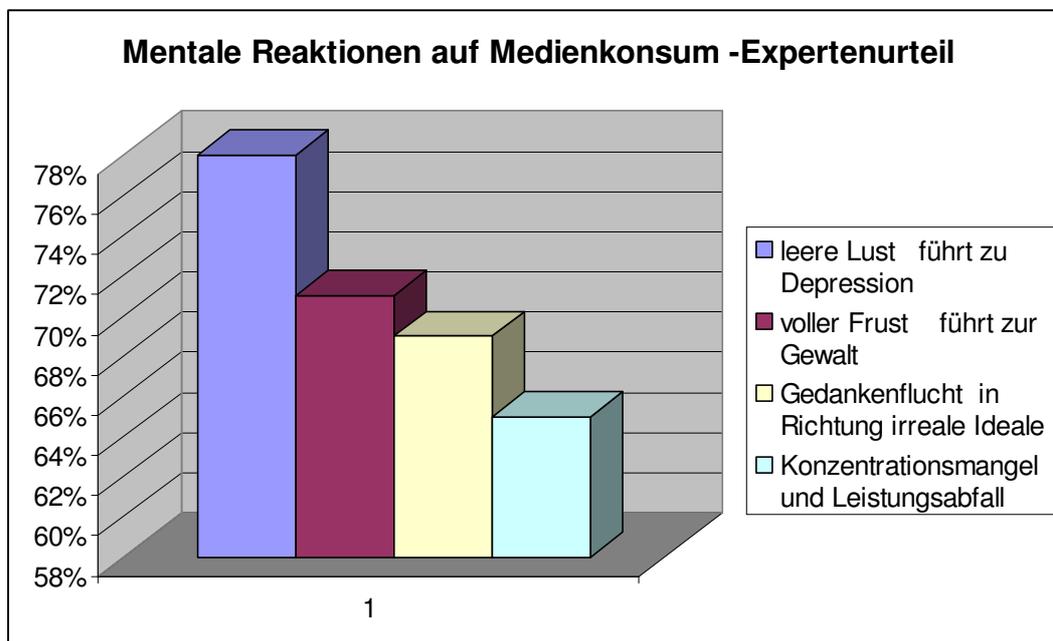


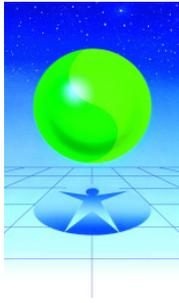


Frage 3: (Frage an pädagogische Experten und Praktiker(innen))

„Welche mentalen Reaktionen bei Jugendlichen werden Ihrer Meinung nach als Reaktion im Umgang mit modernen Medien provoziert?“
Mehrfachzuordnung möglich!

| | |
|--|-----|
| leere Lust führt zu Depression | 78% |
| voller Frust führt zur Gewalt | 71% |
| Gedankenflucht in Richtung irrealer Ideale | 69% |
| Konzentrationsmangel und Leistungsabfall | 65% |





Frage 4:

„Sind Ihrer Meinung nach die Gewalttaten von Jugendlichen der letzten Zeit vorwiegend durch den Gebrauch von gewalttätigen Videospiele ausgelöst worden?“

| | |
|-------------|-----|
| JA | 23% |
| NEIN | 48% |
| WEISS NICHT | 29% |



Untersuchungszeitraum: 23.Oktober bis 27. November 2006

Stichprobe: Österreichweit wurden 900 Personen nach dem Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt. Offene Fragen wurde nach Inhaltsanalyse mit Hilfe der Faktorenanalyse kategorisiert und bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung prozentwertstatistisch dargestellt.

75 Experteninterviews mit Pädagogen und Praktiken(innen) aus der Erziehungswelt

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts, direkt erreichbar unter 0664/5224930

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: fwitzeling@humaninstitut.at